Fr. Noll, Halle a. S., Osendorferstr. 6. Gegründet 1889.
Zentralheizungen.
Trockenanlagen, Wascheinrichtungen, Wannen- und Brausebäder, Etagenheizungen vom Küchenherd aus nach eigenem bewährten System. Telephon 899.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 15. August.

Hohe Fleischpreise.

Seit gestern sind die Fleischpreise im Detailverkauf wiederum 10 Pfg. gestiegen, so daß z. B. Schweinehacktes und weißes Fett per Pfund 1,20 Mk. kostet!

Trotzdem die Preise eine solche horrende Höhe bereits erreicht haben, ist noch eine weitere Steigerung zu erwarten. Fleischermeister und Viehhändler des Niederrheins haben in mehreren Versammlungen in Gegenwart von Vertretern der städtischen Behörden bekanntgegeben, daß in den allernächsten Tagen nicht unbeträchtliche Erhöhungen der Fleischpreise eintreten müßten, da sämtliche Viehpreise auf eine noch nie dagewesene Höhe gestiegen seien, so daß beim Fortbestehen der heutigen Verkaufspreise zahlreiche Existenzen ruiniert werden würden. Wie verlautet, sollen sich bereits mehrere Stadtverwaltungen an das Ministerium zwecks Herabsetzung der Zölle gewendet haben, indessen ohne Erfolg. Es sollen nunmehr in verschiedenen rheinischen Städten erneute Eingaben gemacht werden, in denen darum gebeten wird, den 20,5 Pfg. betragenden Zoll auf ein Pfund dänisches Rindfleisch auf die Hälfte herabzusetzen.

Ergebnisse der Salzgewinnung des Hallescheu Oberbergamtsbezirks im zweiten Kalendervierteljahr 1912.

Das Oberbergamt gibt über die Salzgewinnung in der Provinz Sachsen folgende Daten bekannt: Die Einnahmen an Steinsalz betrugen 124 755 Tonnen 290 Kilogramm, d. h. 301 Tonnen 262 Kilogramm mehr als im Vorjahre. Die Einnahmen an Kalisalz betrugen 792 282 Tonnen 946 Kilogramm, gegen das Vorjahr bedeutet diese Ziffer eine Erhöhung um 91 814 Tonnen 804 Kilogramm. Die Einnahmen an Speisesalz betrugen 25 836 Tonnen 56 Kilogramm, 2067 Tonnen 186 Kilogramm weniger als im Vorjahre. Die Einnahmeziffer für Vieh- und Gewerbesalz betrug 1709 Tonnen 917 Kilogramm, die Einnahme erhöhte sich gegen das Vorjahr um 52 Tonnen 904 Kilogramm.

Die Ausgaben betrugen für Steinsalz 129 502 Tonnen 559 Kilogramm, d. h. 1760 Tonnen 287 Kilogramm mehr als im Vorjahre, für Kalisalz 763 447 Tonnen 383 Kilogramm, d. h. 95 012 Tonnen 585 Kilogramm mehr als im Vorjahre, für Speisesalz 25 812 Tonnen 286 Kilogramm, d. h. 85 Tonnen 112 Kilogramm weniger als im Vorjahre, und für Vieh- und Gewerbesalz 1908 Tonnen 379 Kilogramm, d. h. 422 Tonnen 828 Kilogramm mehr als im Vorjahre.

Die Gartenbau-Ausstellung in Halle.

Gestern abend fand im Hotel „Zum Kronprinzen" abermals eine Sitzung des Ausstellungskomitees unter Vorsitz des Herrn Professor Dr. Holdefleiß statt. Man einigte sich zunächst über die Höhe des Eintrittsgeldes; außerdem werden Dauerkarten zum Preise von 2 Mk. ausgegeben. — Eine Anzahl weiterer Ehrenpreise sind eingegangen, so vom „Verein der Blumengeschäftsinhaber" 3, „Gartenbauverein" 2, von den „Vereinen selbständiger Gärtner in Eisleben, Halberstadt" usw. Im ganzen werden 200 Medaillen zur Verfügung stehen, darunter 15 von der Landwirtschaftskammer. Der Regierungspräsident zu Merseburg hat mitgeteilt, daß die Staatsehrenpreise abgesandt worden sind. An die Firmen, die mit der Gärtnerei etwas zu tun haben, soll wegen Stiftung von Ehrenpreisen herangetreten werden. Am Freitag, den 23. August, vormittags, findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung im Beisein des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Exzellenz von Hegel, der Spitzen der Behörden und sonst Geladenen statt. An den Aktus schließt sich ein Rundgang durch die Ausstellung und daran ein Festmahl (Gedeck 3 Mk.) im Festzelt an. Bis dahin gibt es noch viel zu schaffen, es wird auf dem großen Terrain fieberhaft gearbeitet. Man will doch bis zum Eröffnungstage mit einer fertigen Sache kommen. Großes Interesse wird die Rosenschau unter Mitwirkung des „Vereins Deutscher Rosenfreunde", der bekanntlich unter dem Protektorat der Deutschen Kaiserin steht, erwecken. Die nächste Komiteesitzung findet Freitag abend statt.

Treppen und Fluren beleuchten!

Die Tageslänge im August geht von 15 auf 13 Stunden zurück. Die Abende werden also merklich länger, und so dürfte es angebracht sein, die Hausbesitzer an ihre gesetzliche Pflicht der Beleuchtung von Fluren und Treppen zu erinnern, da sie bei etwaigen Unglücksfällen infolge mangelhafter oder unterlassener Beleuchtung haftpflichtig sind und zu hohen Entschädigungen herangezogen werden können.

Die Zündhölzchen werden auch teurer.

Eine Erhöhung der Preise für Zündhölzchen steht im Kleinhandel bevor. Die Fabriken haben schon am 8. August die Preise für je 100 Pakete, das sind 1000 Schächtelchen, um 1 Mark erhöht. Die Fabrikanten begründen diese Erhöhung mit dem Rückgang des Konsums. Seit Einführung der neuen Steuer sei der Verbrauch der Zündhölzchen stetig gefallen, da viele infolge der hohen Preise sich Selbstentzünder angeschafft hatten. Die Betriebskosten seien aber die gleichen geblieben, und die Fabrikanten behaupten, daß sie auch zu den jetzigen erhöhten Preisen kaum die Kosten einbringen können. In Kleinhändlerkreisen wird uns erklärt, daß es auf die Dauer unmöglich sein wird, die Schächtelchen zu dem bisherigen Preise zu verkaufen. Der Preis für 100 Pakete stellt sich dem Wiederverkäufer nun auf 24½ Mark, während er sie mit 25 Mark verkauft. Mithin verdiene er an einem Paket einen halben Pfennig. Berechne man hierzu die Verluste, die jeder Händler durch Lagern der Ware erleidet, so könne von einem Verdienst überhaupt nicht mehr gesprochen werden, und die Detailhändler seien nunmehr gezwungen, auch die Preise zu erhöhen.

Die Schlacht bei Roßbach.

Im Verlage von Friedrich Engelmann-Leipzig ist soeben erschienen: Die Schlacht bei Roßbach, geschildert zur Erinnerung an die Kaiserparade des 4. Armeekorps am 27. August 1912, gleichzeitig ein Führer über das Schlachtfeld von Weberstedt, Oberleutnant im Magdeburgischen Füsilier-Regiment Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Nr. 36. Die interessante Broschüre bringt in knappen Umrissen und geschickt eingeführten Details eine erschöpfende Darstellung der Schlacht. In Anbetracht des Kaisermanövers wird das Heft, das außer einem Bilde Friedrichs des Großen und einer Skizze der Schlacht mit einem Plan der Parade-Aufstellung des 4. Armeekorps versehen ist, sehr willkommen sein und dem Besucher der Parade wertvolle Anhaltepunkte bieten.

Halle-Hettstedter Eisenbahn. Anläßlich der Kaiserparade am 27. August geht ein Sonderzug von Gerbstedt bis Halle-Klaustor. Alles Weitere siehe Inserat in heutiger Nummer.

Behufs Neupflasterung wird die Glauchaerstraße zwischen Steg und Mauerstraße (Apotheke) vom 16. d. M. ab bis auf Weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Die Obsternte ist nach aus dem Reiche vorliegenden Berichten überall sehr gut ausgefallen. Der Obstimport aus dem Auslande hat bereits begonnen. Die böhmischen Obstpreise betragen übrigens infolge der reichlichen Ernte nur die Hälfte der vorjährigen.

Im städtischen Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchaerstraße fand gestern das Jahresfest in der seither üblichen Weise statt. Am Vormittag hatten sich in der kleinen Anstaltskirche zum Gottesdienst die Hospitaliten vollzählig eingefunden. Die Predigt hielt der Anstaltsgeistliche, Herr Pastor Nietschmann von St. Moritz. Mittags wurde im geschmückten Speisesaal das Festmahl eingenommen und am Nachmittag untereinander geselig verkehrt.

Das Hospital besteht nahezu 570 Jahre, hatte seinen Standpunkt erst in der Nähe des Residenzgebäudes an der Klausbrücke, wurde dann nach dem Moritzkirchhof verlegt und befindet sich von da ab in der Vorstadt Glaucha. Der schöne Park des Hospitals ist wegen der alten, schönen Bäume eines Besuches schon wert, derselbe wird anständigen Leuten gern gewährt.

Herbst-Flußbäder. Wohl alle Flußbäder schließen Anfang oder Mitte September. Im Anzeigenteil wird ein Zusammenschluß von Freunden späterer Bäder angebahnt. Im Interesse gesunder Abhärtungsbestrebungen sei hiermit darauf hingewiesen. Es genügt zunächst Adresse per Karte.

Das Kammergericht erledigte einen Prozeß, welcher in verschiedener Hinsicht interessant und lehrreich ist. Ein Schmied N. feierte im Lokale von T. seine Hochzeit. Obschon für Tanzlustbarkeiten geschlossener Gesellschaften keine polizeiliche Erlaubnis erforderlich ist, erhielt N. auf seinen Antrag die Erlaubnis, mit seinen Gästen bis 2 Uhr nachts tanzen zu dürfen. Am Tanze nahmen 30—40 Personen teil. Infolge von Streitigkeiten bot N. um 12 Uhr Feierabend und entfernte sich mit seiner jungen Gattin. Der Wirt T. forderte aber die Gäste des jungen Ehemanns und auch die Musiker auf, weiter in seinem Lokale zu bleiben. Es wurde dann bis 2 Uhr weitergetanzt. Der Wirt T. wurde alsdann wegen der Tanzlustbarkeit in seinem Lokal vom Landgericht verurteilt. Seine Revision wurde vom Kammergericht als unbegründet zurückgewiesen und u. a. ausgeführt: von 12—2 Uhr fand eine neue, nicht genehmigte Tanzlustbarkeit statt. Das Band zwischen den Gästen und dem jungen Ehepaar, welches sich entfernt hatte, war zerrissen. Von einer Tanzlustbarkeit einer geschlossenen Gesellschaft konnte nicht mehr die Rede sein. Eine geschlossene Gesellschaft ist ein nach außen abgeschlossener Kreis von Personen, welche nach innen miteinander verbunden sind.

Turnerisches. Am vergangenen Sonntag fand unter großer Beteiligung in Freyburg a. U. das Jahn-Wettturnen statt, bei welchem 192 Turner aus fast allen Teilen Deutschlands um den schlichten Eichenkranz rangen. Unter den Siegern befanden sich auch drei Hallesche Turner, und zwar Körber und Kummer (Allg. Hall. T.-V.) und Kirschbaum (Giebichenst. T.-V.). Körber war bester Weitspringer mit 6,70 Meter. Sehr schöne Leistungen sah man beim Stabhochsprung; 3,30 Meter war nicht selten. Als Bester sprang ein Lehrer aus Pommern 3,40 Meter). — Am kommenden Sonntag (18. d. J.) hält der Allgem. Hall. Turnverein von 3 Uhr nachmittags an im „Kaffeegarten Trotha" sein Sommerfest mit allerhand Kinderbelustigungen, Preiskegeln, Schießen usw. für Erwachsene ab. Die Knabenabteilung des Vereins tritt ½3 Uhr auf dem Roßplatz an und marschiert, mit ihrem Trommler- und Pfeiferkorps an der Spitze, nach dem Festlokal.

Das Preisschießen und Preiskegeln anläßlich des Heide-Trachtenfestes zum Besten der Nationalflugspende ist Mittwoch schon eröffnet worden und fand unerwartet starke Beteiligung. Das Schützen- und Keglerheim mit Bedienung durch die Schützenliesel und die Schützenkathel soll deshalb schon Freitag nachmittag in Betrieb gesetzt werden. Gestern abend wurde die eigens für die nächsten Abende eingerichtete Beleuchtung der Kegelbahnen und Schießstände ausprobiert, die gut funktionierte.

Waldfest der Reichsfechtschule am Montag, den 19. Aug., in Leistners Waldhaus. In dem instrumentalen Teil des Abendkonzerts, welches von dem gesamten Personal des Henschelschen Musikinstituts — 70 Musiker — ausgeführt wird, kommt ein neueres Werk unseres einheimischen Komponisten H. Bommel zum Vortrag. Das Werk, ein Konzertwalzer, betitelt sich: „An der Saale, die Berge und Burgen", und wird vom Komponisten persönlich geleitet.

Uebersahren. Ein sechs Jahre altes Mädchen wurde in der Merseburgerstraße von zwei Radfahrern überfahren und leicht verletzt. Die Schuld an dem Unfalle soll dem Kinde selbst beizumessen sein.

Gestohlen wurde einem in der Burgstraße wohnhaften Tapezierer eine achtstufige Trittleiter aus dem Keller.

Ein Einbruch wurde gestern in einem Grundstück der Seebenerstraße verübt. Dem Täter fielen zwei Flaschen Wein in die Hände.

Eine Feuerlöschprobe wurde in der Margareten- und Hedwigstraße abgehalten.

Unhold. Ein Lokomotivheizer wurde wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen an zwei minderjährigen Mädchen in den Anlagen der Poststraße von einem Polizeibeamten festgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Im Walhalla-Theater findet heute die letzte Vorstellung des sozialen Volksstücks „Menschenrechte" statt. Morgen (Freitag) beginnen die Aufführungen des englischen Ausstattungsstückes „Zweimal gelebt!" Dieses Stück wurde bereits in vielen anderen Städten mit großem Beifall aufgenommen.

Zoo. Auf das heute (Donnerstag abend) stattfindende Elite-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. Neißer sei nochmals hingewiesen. (Saal-Konzert!) — Am nächsten Sonntag ist billiger Sonntag. Nachmittags und abends ist großes Konzert, abends Schlachtenpotpourri 1870-71 von Saro, verbunden mit Monstre-Schlachtenfeuerwerk.

Bad Wittekind. Morgen, Freitag nachmittag, findet Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred Elsmanns Leitung statt. Das Programm bringt vorwiegend heitere Kompositionen.

Saalschloß-Brauerei. Die Leib-Garde-Husaren sind durch ihre Konzerte in der Brauerei längst bekannt. Man will und muß sie hören. Ein Trompeterkorps par excellence. Schon im Nachmittagskonzert konnte Herr Musikmeister Maasberg besonders durch seine Soli und durch den Pieksschen Marsch „Preußens Glorie" riesigen Applaus ernten. Die im dritten Teile abwechselnden Dirigenten brachten das Können ihrer Kapellen mit großem Geschick zum Ausdruck. — Das Abendkonzert, wegen des kühlen Abendwindes im großen Konzertsaal gespielt, war besonders durch die Fanfaren für Heroldstrompeten von Herrn Musikmeister Maasberg und Griegs „Solvens Lied", meisterhaft vom Obermusikmeister Herrn Fister dirigiert, bemerkenswert. Nach heute eingetroffenem Telegramm ist das große Konzert der gesamten 20 Kapellen des 4. Armeekorps für den 25. August in der Saalschloß-Brauerei gesichert. Die Generaldirektion liegt in den Händen des 1. Armee-Musikinspizienten, des Königlichen Musikdirektors Professor Crawert-Berlin. Es sei auf die demnächst erscheinenden Inserate hingewiesen.

Neumarktschloßgarten-Garten. Morgen (Freitag) abend 8 Uhr großes Militär-Konzert, von der gesamten Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36 ausgeführt. Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister R. Fister. Eintritt 35 Pfg. 10 Karten 2,50 Mk. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt, da die geräumigen, zugfreien Kolonnaden auch bei unbeständigem Wetter angenehmen Aufenthalt bieten.

Tonbild-Bühne, Schmeerstr. 5. Es ist der Direktion gelungen, einen Kunstfilm allerersten Ranges zu erwerben: „Die Kreuzer-Sonate", ein kinematographisches Gemälde in 2 Akten nach dem berühmten Roman von Graf Leo Tolstoi. Die Ausstattung des Stückes ist äußerst vornehm und elegant. Dargestellt wird dieser Film von den Mitgliedern des Kaiserlichen Theaters in Moskau. Graf Leo Tolstoi schildert in seinem bekannten Roman „Die Kreuzer-Sonate" den unglücklichen Verlauf einer vermeintlich aus Liebe geschlossenen Ehe und entwickelt Tendenzen, welche die Ehe in ihrer heutigen Form überhaupt verwerfen.

Zigeuner-Konzert. Ueber das am Freitag, den 16. Aug., im „Wintergarten" stattfindende Zigeunerkonzert schreibt das Stettiner Tagebl.: „Das Konzert des österr.-ungar. Orchesters bietet allen, auch den verwöhntesten Musikliebhabern, einen Genuß ersten Ranges. Es ist ein eigenartiger Reiz, welcher die bald elegischen und klagend, bald zum feurigsten Rhythmus hinaufsteigend und wohltuend auf das Ohr wirkenden ungar. Weisen umgibt. Die aus Damen und Herren bestehenden Orchestermitglieder sind ihrer Aufgabe vollständig gewachsen und führten als vollendete tüchtige Künstler das Programm, auf dem nur berühmte Tonkünstler ihres Heimatlandes standen, glanzvoll durch. Fräulein Sadonie ist eine vortreffliche Sängerin und der Direktor Urbany geradezu ein Virtuose auf seinem Instrument. Die Aufführung „Ein Märchen aus tausend und eine Nacht" ist durch ihre Farbenpracht überraschend.

Im Rabeninsel-Etablissement Kurzhals finden am Freitag, den 16. Aug., nachmittags und abends zwei große Militärkonzerte (Kapelle des Mansfelder Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75) unter Benutzung der Heroldstrompeten und Kesselpauken statt. (S. Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

II. **Kommunaler Bezirksverein.** Das Trachtenfest des Heidevereins findet bestimmt nächsten Sonnabend statt, das große Waldfest der Deutschen Reichsfechtschule (Verband Halle-Thüringen) am kommenden Montag. Beide in Leistners Waldhaus, und zu beiden erhalten unsere Mitglieder Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen (à 50 Pfg.) bei Th. Starke, Gr. Brauhausstr. 12.

Verein für Naturkunde. Am Sonnabend 8½ Uhr abends findet in der Dresdener Bierhalle (Kaulenberg) eine Versammlung statt. Tagesordnung: Mitteilungen, Ferienausbeute usw. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Kranken- und Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins (E. V.) zu Halle a. S. ladet zu einer außerordentlichen Generalversammlung zu Sonnabend, den 17. August, nach dem Evang. Vereinshause, Kl. Klausstraße, ein. Diese Versammlung bezweckt, dem Vorstand die Unterlage zu geben, einmal bei der zuständigen Stelle die Zulassung als Ersatzkasse zu beantragen, ferner, wenn diese Zulassung scheitern sollte, die Möglichkeit zu geben, vorbereitende Schritte für eine Verschmelzung der Kasse mit ähnlichen kaufmännischen freien Hilfskassen in die Wege zu leiten. Wenn Beschlüsse in diesem Sinne gefaßt werden, ist es möglich, den bis-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120815030/fragment/page=0001

herigen Mitgliedern auch nach Inkrafttreten des Buches Krankenversicherung der Reichsversicherungs-Ordnung die weitere Zugehörigkeit zu dieser Kasse, die in dem Jahre ihres Bestehens recht segensreich gewirkt hat, zu ermöglichen, und es ist daher den Mitgliedern der Besuch dieser Versammlung dringend zu empfehlen. Stimmberechtigt sind die männlichen volljährigen Mitglieder gegen Vorzeigung der letzten Beitragsquittung.

Kriegerverein Halle a. S. Am Sonntag, den 18. August, feiert dieser älteste Hallesche Kriegerverein sein 52jähriges Bestehen in Gestalt eines Sommerfestes in Brunnerts „Bellevue", Lindenstr. 78. Vereinsvorstand und Festausschuß sowie die rührige Frauengruppe des Vereins sind bemüht gewesen, das Fest besonders schön zu gestalten. Nachmittags findet ein Gartenkonzert der rühmlichst bekannten Rohlandschen Kapelle statt, während zur Unterhaltung der Jugend Ringwerfen, Wurstschnappen, Armbrustschießen und Topfschlagen veranstaltet wird. Sogar ein Pony- oder Eselreiten soll der Jugend geboten werden. Abends im Saale findet großer Ball statt sowie die Aufführung eines Einakters durch Damen der Frauengruppe des Vereins. Im Festlokal wird auch die Liste der Teilnehmer an der Kaiserparade am 27. August ausliegen.

Der Ortsverein Halle im Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter (Sitz Berlin) hält seine Versammlung am Sonnabend, den 17. d. M., abends 8½ Uhr in Mars-la-Tour ab.

Stenographenbund Sachsen-Anhalt (System Stolze-Schrey). Unter Vorsitz des Oberlehrers Dr. Proennecke-Magdeburg hielt im Anschluß an den V. Verbandstag der Schulze Stolze-Schrey der Stenographenbund Sachsen-Anhalt im Saale der „Freundschaft" zu Magdeburg seine sehr stark besuchte Jahresversammlung ab. Von den 91 bundesangehörigen Vereinen waren 79 durch Delegierte vertreten. Nach dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht bestanden im Bundesgebiet am 30. Juni 1911 insgesamt 165 Vereine mit 7108 Mitgliedern und 8144 im Zähljahre Unterrichteten. Innerhalb des letzten Jahres sind neue Vereine gegründet in Klostermansfeld, Siersleben, Eisleben I und II (Seminar), Osterburg (Präparandenanstalt), Elsterwerda (Seminar), Magdeburg (Klostergymnasium), Torgau (Mittelschule), Aschersleben (Beamtenseminar), Halle a. S. (Akademischer Verein), Bernburg, Cöthen I, II und III (Akademischer Verein, Mittelschule, Realschule), Eilenburg (Seminar), Jessen, Oebisfelde, Magdeburg-Westerhüsen, Hettstedt, Magdeburg („Blitz" — Alte Herren), Landsberg (Bezirk Halle) und Dessau (Militär). Für den von seinem Amte zurücktretenden Bundeskorrektor Fr. Reinelt-Magdeburg wurde Lehrer Guhl-Genthin gewählt. Zu Verbandsvertretern ernannte man die Herren Dr. Proennecke-Magdeburg, Allner-Ballenstedt, Böer-Magdeburg, Drüsedau-Salzwedel, Guhl-Genthin, Heinich-Naumburg, Meyns-Oschersleben, Prof. Dr. Schwarze-Wittenberg und Stark-Magdeburg; Ersatzmann bleibt Kracht-Magdeburg.

Hallescher Keglerbund. Am Sonnabend, den 10. August, fand das diesjährige Sommerfest, bestehend aus Wasserfahrt nach der Rabeninsel, Feuerwerk, Blumenverlosung, Fackelpolonaise, Ball usw., statt. Die Beteiligung durch Mitglieder und Gäste war eine überaus zahlreiche, so daß zwei Dampfer von Schräpler nötig waren, um alle Teilnehmer befördern zu können. Jupiter pluvius hatte Einsehen gehabt und ausnahmsweise gutes Wetter beschert, weshalb von Anfang an frohe Feststimmung herrschte. Noch besonders gehoben wurde dieselbe durch das Abbrennen eines prächtigen Feuerwerks am Landungsplatze. Den Höhepunkt jedoch bildete unstreitig die um 12½ Uhr nachts veranstaltete Fackelpolonaise durch den Wald, was einen wundervollen Anblick bot. Mehrere mit reichem Beifall belohnte Solovorträge, gespendet durch den als Gast anwesenden Herrn Mohs, würzten das Fest.

Hallescher Marktbericht

vom 15. August.

Eier pro Mandel	1,20–1,35	M.	Schotenerbsen Pfd.	— —	M.
Butter pro Stück	0,70–0,80	„	Grüne Bohnen Pfd.	0,10–0,15	„
Hühner pro Stück	2,25–3,00	„	Salat pro Stück	0,04–0,05	„
Hähne pro Stück	1,50–3,00	„	Spargel pro Pfund	— —	
Enten pro Stück	3,00–4,00	„	Rotkohl pro Stück	0,08–0,15	„
Gänse pro Stück	5,00–7,00	„	Weißkohl pro Stück	0,08–0,15	„
Tauben, jg. p. Paar	1,00–1,75	„	Wirsingkohl p. Stck.	0,08–0,10	„
Aepfel pro Pfund	0,15–0,30	„	Grünkohl pro Stück	— —	
Birnen pro Pfund	0,15–0,25	„	Blumenkohl pr. St.	0,10–0,30	„
Pflaumen pro Pfd.	0,15–0,20	„	Möhrrüben pr. Mdl.	0,10–0,15	„
Aprikosen pro Pfd.	0,40–0,50	„	Kohlrüben pro Stck.	— —	
Pfirsiche pro Pfund	0,60–0,80	„	Kohlrabi pro Stück	0,02–0,03	„
Kaninchen pr. Stck.	1,00–1,40	„	Radieschen 2 Bund	0,05–0,06	„
Gurken pro Schock	1,00–1,50	„	Zwiebeln pro Pfund	0,08–0,10	„
„ pro Mdl.	0,25–0,45	„	Sellerie pro Stück	0,05–0,08	„
Senfgurken p. Schock	— —		Kartoffeln pr. Ztr.	4,00–5,00	„
„ Mdl.	— —		„ Pfund	0,04–0,06	„
Heidelbeeren p. Pfd.	0,28–0,30	„	Schweinefleisch Pfd.	1,00–1,20	„
Preißelbeeren p. Pf.	— —		Hammelfleisch „	1,00–1,20	„
Stachelbeeren Pfd.	— —		Rindfleisch „	1,00–1,20	„
Johannisbeeren Pf.	— —	„	Kalbfleisch „	1,00–1,50	„

Theater und Musik.

Die Beisetzung Jules Massenets wird am Freitag auf seiner Besitzung Egreville im Departement Seine-et-Marne stattfinden, wo sich sein Schloß und auch das Erbbegräbnis der Familie befinden.

Otto Nicolais D-Dur-Sinfonie, die, nachdem sie zwei Menschenalter verschollen gewesen, von Georg Richard Kruse, dem Verfasser der im Verlage Berlin-Wien erschienenen Nicolai-Biographie, wieder entdeckt wurde, kam unter Kruses Leitung im letzten Hofkonzert der Fürstl. Hofkapelle zu Sondershausen zur Aufführung und fand auch dort, wie an anderen Orten, eine überaus warme Aufnahme. Schon früher hatte Kruse an derselben Stelle Nicolais Weihnachts-Ouverture zuerst wieder zum Leben erweckt, diesmal führte er noch drei andere seiner Werke vor: die kirchliche Fest-Ouverture, die ihn als Meister des strengen Stils zeigt; die Ouverture zur Oper „Il Templario", die aus der Zeit seines Schaffens für die italienische Bühne stammt, und zum Schluß sein Meisterwerk, die Ouverture zu den „Lustigen Weibern von Windsor".

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Wetterschutzhäuschen. In Dresden hat sich eine Gesellschaft gebildet, die sich mit der Herstellung von Wetterschutzständen und -Häuschen beschäftigt. Insbesondere sind die Häuschen dazu ausersehen, als Warte- und Schutzhallen an Straßenbahnhaltestellen zu dienen. Die vom Zivilingenieur Hoßfeld konstruierten Häuschen sind so eingerichtet, daß sie auf Trottoiren, Rettungsinseln und dergleichen aufgestellt werden können und Schutz gegen jeden Witterungseinfluß bieten. Sie sind aus Eisen und Glas hergestellt. Die Dächer sind in moderner Form gehalten und werden oxydiert gestrichen, die Eisenkonstruktion erhält einen grauen Anstrich. Die Wände dienen der Reklame.

Nervosität und Verdauungsstörungen stehen oft in engem Zusammenhange, da die geschwächten Magen- und Darmnerven die Tätigkeit der Verdauungsorgane ungünstig beeinflussen und außer diesen Beschwerden meist auch noch Appetitmangel besteht. Nervösen Leuten wird infolgedessen eine schmackhafte, abwechslungsreiche, gleichzeitig gut ernährende und leicht verdauliche Kost willkommen sein, wie sie ihnen die Anwendung von „Kufeke" zu bieten vermag. „Kufeke" kann, wie aus dem „Kufeke"-Kochbüchlein ersichtlich, in den täglichen Speisen gereicht werden, deren Geschmack durch diesen Zusatz nur noch gewinnt.

Letzte Depeschen.

Ein Interview mit dem deutschen Kaiser.

Rom, 15. August. Die Florenzer „Natione" veröffentlicht einen Bericht des Abgeordneten Incontri über den Besuch, den er mit seinem Kollegen, dem Fürsten Torlonia und dem Marchese Guglielmi dem Deutschen Kaiser an Bord der Jacht „Hohenzollern" auf der letzten Nordlandfahrt abstattete. Der Kaiser lud die drei Abgeordneten sogleich nach Abgabe ihrer Karten mit ihren Damen ein, empfing sie persönlich und sprach mit ihnen eingehend über die politische Lage mit der Bitte, die Einzelheiten geheimzuhalten. Der Marchese will nur mitteilen, daß der Kaiser mit großer Sympathie Italien erwähnte und die Hoffnung aussprach, daß die Lage sich klären möchte, um so mehr, als Deutschland alles aufbieten werde, um den Frieden herbeizuführen.

Kronprinzenreise nach England.

w. **Berlin,** 15. August. **Das Kronprinzenpaar wird im September nach Schluß der Kaisermanöver nach England und Schottland gehen, um einige Tage als Gast des englischen Königspaares in Balmoralcastel im schottischen Hochgebirge zu verbringen. Der Kronprinz dürfte dann als Vertreter des Kaisers auch der Beisetzung des im Frühjahr in Aegypten einer Lungenentzündung erlegenen Herzogs von Fife in dem neuerbauten Mausoleum des herzoglichen Landsitzes Mar Lodge beiwohnen.**

Schließung eines Spielklubs.

Genf, 15. August. Die Genfer Regierung schloß gestern den vornehmen Spielklub Lunapark, weil es dort wegen unredlicher Machenschaften eines Kroupiers zu bösen Standalen gekommen war.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 15. August. In der Wuhlheide kam es heute vormittag, der „B. Z." zufolge, zwischen einem Förster und zwei Wilderern zu einem schweren Zusammenstoß, in dessen Verlauf der Förster erschossen wurde. Patrouillierende Gendarme nahmen die Verfolgung der Wilderer auf, die fortwährend auf die Beamten schossen. Waldwärter kamen den Beamten zu Hilfe. Es gelang, die Wilderer zu fassen. Es stellte sich heraus, daß es sich nicht um Wilderer handle, sondern um Schauspieler, die für die Aufnahme einer Wilderertragödie engagiert waren. Die Nachricht klingt etwas mystisch, hat sich auch bisher noch nicht bestätigt.

Budapest, 15. August. Vor einigen Tagen sind in Förtömajor in Ungarn eine größere Zahl Einwohner unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Es bestand ursprünglich Choleraverdacht. Wie jetzt verlautet, hat die bakteriologische Untersuchung ergeben, daß es sich in allen Fällen um Methylalkoholvergiftungen handelt.

§§ **London,** 15. August. In der Nähe der Kanalinseln wurde von einem Fischer gestern eine Entdeckung gemacht, die noch der Aufklärung bedarf. Beim Fischen stieß er in der Nähe des Leuchtturms an der felsigen Südwestküste der Insel auf das Wrack eines gesunkenen Schiffes, von dessen Existenz die dortigen Fischer nichts wußten. Da die Ebbe sehr niedrig war, konnte man das Deck des Dampfers sehen. Man glaubt, daß das Schiff schon seit einigen Monaten im Wasser liegt, nachdem es mit der gesamten Mannschaft gesunken ist. Weitere Untersuchungen sollen heute angestellt werden.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 14. August 1912.

Aufgeboten: Der Bauarbeiter Richard Krämer, Brachwitzerstraße 6, u. Friederike Jahn, Ludwigstr. 37. Der Geschäftsführer Kurt Pernitzsch, Wilhelmstr. 17, u. Ida Lehmann, Fleischerstr. 7. Der Ingenieur Max Keller, Mailand, u. Johanna Ballhausen, Dessauerstr. 9.

Eheschließung: Der Kaufmann Arthur Dusel, Rich. Wagnerstraße 18, u. Erna Engel, Schulberg 21.

Geboren: Dem Maurer Paul Schulze S. Paul, Eichendorffstraße 1. Dem Bauarbeiter Adolf Hübner S. Kurt, Oppinerstr. 7. Dem Pfleger Paul Marinelli T. Hildegard, Advokatenweg 23. Dem Oekonomie-Inspektor Günter Lüken aus Oppin T. Elisabeth, Uhlandstr. 8. Dem Gelbgießer Robert Brunner T. Luzie, Seydlitzstraße 37. Dem Friseur Paul Pfeiffer T. Elfriede, Friedrichstraße 27. Dem Friseur Robert Müller T. Lieselotte, Hardenbergstraße 16.

Halle-Süd, 14. August 1912.

Aufgeboten: Der Kaufmann Paul Stoll, Rannischestr. 4, u. Emma Golle, Glauchaerstr. 3. Der Drogist Kurt Mager, Leipzig, u. Margarete Keil, Steinweg 13.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Wilhelm Minsel S. Alfred, Saalwerderstr. 10. Dem Tischler Otto Schmelzer S. Werner, Brunoswarte 23. Dem Arbeiter Paul Lessing T. Erna, Mansfelderstraße 56. Dem Arbeiter Karl Kitzel T. Margarete, Wörmlitzerstraße 97. Dem Arbeiter Karl Koch S. Erich, Torstr. 33.

Gestorben: Des Formers Ernst Becker S. Ernst, 2 Mon., Torstraße 53. Die Witwe Friederike Krumbiegel geb. Jakob, 72 J., Kl. Sandberg 4. Des Schmieds Robert Karasch aus Radewell T. Hedwig, 1 T., Klinik. Die Witwe Johanne Pförtner geb. Dessel aus Seesen, 46 J., Klinik. Der Arbeiter Gustav Becker, 60 J., Schmiedstr. 33. Des Stadtbahnschaffners Franz Jacobs S. Gerhard, 3 W., Stadtgutweg 2.

Auswärtige Aufgebote:

Der Vorarbeiter F. H. O. Wölfer, Halle, u. J. K. Albert, Buchholz. Der Konditor H. R. R. Harre, Halle, u. A. A. Knoll, Leipzig. Der Postassistent K. P. Reinhold, Schmiedefeld, u. M. M. M. Lüß, Cöllme. Der Tierzucht-Inspektor Alexander Thomet, Halle, u. Luise Krenger, Lauterbrunnen. Der Ingenieur Hermann Börner, Halle, u. Emilie Mickler, Dölau.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1882, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S., 15. August.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,90G
3½% „ „	—	—	„	3½	89,70G
3% „ „	—	—	„	3	
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	100,90bz
3½% „ „ „	—	—	„	3½	89,80bz
3% „ „ „	—	—	„	3	80,00G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,50G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,50G
„ 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,25bzB
„ „ v. 1907	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00bzB
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	99,50B
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
„ „ III v. 1893	—	—	1.1.u.1.10.	4	93,30G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,30G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	98,30G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.1.u.1.10	3½	89,00G
„ „ „	—	—	versch.	3½	89,00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,15G
Naumburger „ „ 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,25G
„ „ „ 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,25G
„ „ „ 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,25G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
„ „ „ 09	—	—	1.1.u.1.10.	4	98,50G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,60G
„ „	—	—	1.1.u.1.7	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	100,25G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,60G
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	79,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	88,00G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	84,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10	3½	96,50G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00B
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	8,50B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4	97,00B
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
Consol. Sophieb. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	9,50B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,90bz
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00bz
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00bz
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1898	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,60G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50B
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,75B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00B
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	105,00bzG
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50B
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00B
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,25B
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	[illegible]
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 00	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
„ „ 08	—	—	1.4.u.1.10.	4	5,00G
„ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,25bzG
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
„ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10	4½	100,50G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	100,00bz
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	100,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10		101,00bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10	4	95,00G
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1.u.1.10	4	92,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10	4½	100,00G
Anl. v. 1912 unk. 1916			1.1.u.1.7.	4½	100,25B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8½	1.1.	4	151,50G
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt	1910-11	0	1.7.	4	8,00G
„ Vorzugs-Aktien	1910-11	6	1.7.	4	40,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	183,50G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	187,00bzG
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1910-11	28	1.7.	4	434,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1911	0	1.1.	4	6,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	184,00G
Gönnern, Malzfabrik-Aktien	1910-11	8	15.8.	4	151,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	8	1.8.	4	92,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1912	5	1.1.	4	100,00B
F. Zimmermann & Co. Fb. Ldw. M.	1911	5	1.10.	4	85,00G
„ Vorz.-Aktien	—	5	1.10.	4	90,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1910-11	15	1.8.	4	159,50G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	6	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1911	12	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.	4	70,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	157,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	144,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1911	12	1.1.	4	36,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001–2500	1911	12	1.1.	4	176,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	9	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1911-12	8	1.4.	4	137,00bz
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	116,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	100,10G
Wegelin & Hübner, A-G-Akt.	1911	12	1.1.	4	199,50B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910-11	15	1.10.	4	140,50bzB
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A.g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	68,25B
„ „ L.B.	—	3	1.4.	4	87,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	4%G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	700,00bz

Wasserstand der Saale.

Trotha, 14. Aug. abends 1,46 m, 15. Aug. morgens 1,46 m.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120815030/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Akt.-Ges. Deutsche Kaliwerke, Bernterode (Untereichsfeld). Die Fusion mit der Nordhäuser Kaliwerke-Akt.-Ges., Wolkramshausen, ist durchgeführt. Die Aktien werden zurzeit umgetauscht. Das Aktienkapital der Deutschen Kaliwerke beträgt 26 445 000 Mk. Der Absatz der Werke Bernterode (Schachtanlage Preussen), Nordhäuser Kaliwerke, Neu-Bleicherode und Amélie betrug einschliesslich der gekauften Mengen im ersten Halbjahr 1912: 408 925,26 dz K_2O. Der Betriebsgewinn der drei Werke betrug für diesen Zeitraum 2 876 000 Mk. und einschliesslich Vorträge aus 1911 und Erträgnisse aus Beteiligungen 3 405 000 Mk. Nach Abzug der Generalunkosten und Pachten an Neu-Bleicherode und Amélie bleiben zur Verfügung 2 815 000 Mk. Ein Vergleich mit den Angaben des Vorjahres ist wegen der Verrechnung der Pachtsummen in diesem Jahre nicht ohne weiteres zulässig. Der Gewinn einschliesslich der Nordhäuser Kaliwerke stellt sich um ca. 817 000 Mk., Vorträge usw. um 74 000 Mk. höher als im Vorjahre. Der Betrieb verlief in allen Abteilungen regelmässig. Der Absatz ist der Jahreszeit entsprechend recht zufriedenstellend. Ueber die zum Konzern gehörigen, im Schachtbau begriffenen Werke ist zu berichten: Schacht Sachsen in Bernterode hat eine provisorische Quote von 4‰ ab 1. Juni 1912 erhalten. Der Schacht der Gewerkschaft Max, Wittelsheim, hat bei 496 m Teufe das Kalilager erreicht. Die Erteilung einer provisorischen Quote ist beantragt. In dem Schachte der Gewerkschaft Else, Wittelsheim, der Gewerkschaft Josef, Wittelsheim, der Gewerkschaft Marie, Staffelfelden, in dem Schacht II der Nordhäuser Kaliwerke und in dem Schacht II der Gewerkschaft Amélie ist das Steinsalz angefahren. Die Schächte Else, Josef und Nordhäuser Kaliwerke II dürften das Kalilager im Laufe der nächsten 3 Monate erreichen. Die von der Berufungskommission festgesetzten Quoten betragen unter Berücksichtigung der bis zum 1. Mai 1912 eingetretenen Aenderungen für Schacht Amélie 14,92‰, Schacht Preussen in Bernterode 13,81‰, Schacht Neu-Bleicherode 13,28‰, Schacht Nordhäuser Kaliwerke 12,27‰, Schacht Sachsen in Bernterode 3,99‰ (provisorisch).

Auflösung des deutschen Beilkartells. Das im Mai begründete Kartell der deutschen Beilfabriken hat sich in Hagen infolge starker Unterbietungen durch Aussenseiter aufgelöst.

Absatz des Kalisyndikats. Wie der Vorsitzende des Kalisyndikats in der Generalversammlung der Heldburg Akt.-Ges. am Mittwoch mitteilte, beträgt der Mehrabsatz des Kalisyndikats im Juli gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat 2 681 000 Mark. Auch der Auftragsbestand im August sei so gut, dass man mit Bestimmtheit eine Steigerung des Absatzwertes gegenüber dem Vorjahre erwarten kann.

Betriebsergebnisse der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Auf der Strecke wurden im Monat Juli befördert: 184 620 Personen und 67 280 t Güter. Die Einnahmen betrugen 186 010 Mk.

Der Roheisenmarkt bleibt fest. In der letzten Hauptversammlung des Roheisenverbandes bezeichnete der Vorstand die Aussichten des Marktes als weiter befriedigend. Die Inlandsabnehmer haben für das laufende Jahr ihren Bedarf vollständig gedeckt. Trotzdem kommen noch immer Kaufanträge auf Zusatzmengen heraus. Da der Verkauf für 1913 noch nicht eröffnet ist, so wird Anträgen auf Zusatzmengen für Lieferungen im Jahre 1912 nur insoweit stattgegeben, als es sich wirklich um diesjährigen Bedarf handelt. Der Abruf der inländischen Abnehmer ist sehr gut. Im Monat Juli betrug der Versand rund 90 Proz. der Beteiligung. Das Auslandsgeschäft liegt infolge der günstigen amerikanischen Nachrichten und der starken Preissteigerung am amerikanischen Markt sehr fest. Vereinzelt treten schon Nachfragen für nächstjährige Lieferungen an den Verband heran. Die Vorräte sind weiter zurückgegangen. Bezüglich des Verkaufs von 1913 sind noch keine Beschlüsse gefasst.

Vereinigte Märkische Tuchfabriken Akt.-Ges. Wie man hört, sind die Ergebnisse der Gesellschaft, die aus einer Vereinigung mehrerer Fabriken englischer Wollwaren entstanden ist (unter anderem der Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik, der Anton und Alfr. Lehmann Akt.-Ges., der Ludwig Lehmann Akt.-Ges.) in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres noch nicht befriedigend gewesen. In den letzten Monaten hat sich aber das Geschäftsergebnis gebessert. Es wurden höhere Preise gefordert, die die Kundschaft auch bewilligte, da durch die Vereinigung der Fabriken die Konkurrenz sehr verringert worden ist. Falls der jetzige gute Geschäftsgang anhält, sei für das laufende Jahr eine angemessene Dividende zu erwarten (i. V. 77 218 Mk. Verlust).

Exzelsior-Fahrradwerke, Gebr. Konrad & Patz, Akt.-Ges. in Brandenburg. Von einer dem Unternehmen nahestehenden Seite erfährt man, dass die Gesellschaft für das am 15. September ablaufende Geschäftsjahr voraussichtlich wieder 25 Proz. Dividende ausschütten wird.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 14. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 4160 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4306 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

15. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Angeregt durch den guten amerikanischen Eisenbericht und die Mitteilung eines hiesigen Mittagsblattes, dass der Geschäftsgang bei der Laurahütte ein befriedigender sei und man voraussichtlich mit einer Dividende von 6 gegen 4 Proz. im Vorjahre rechnen könne, machte sich heute bei recht lebhaftem Geschäft feste Tendenz am Montanmarkt bemerkbar. Im Vordergrunde standen naturgemäss Laura, die bereits 1 Proz. höher eingesetzt hatten und später noch um 1½ Proz. anzogen. Im Anschluss hieran konnten sich auch die übrigen oberschlesischen Werte befestigen. Zur Festigkeit am Montanmarkte trug auch der leichtere Geldstand mit bei, denn tägliches Geld war mit 4 Proz. reichlich angeboten. Das Hauptinteresse der Spekulation wandte sich heute selbstverständlich nur Montanwerten zu. Eine Ausnahme machten allerdings Kanada-Aktien, die auf gestrigem Niveau einsetzten und in der Börse über 1 Proz. gewannen, da für Londoner Rechnung ansehnliche Käufe in diesem Papier zur Ausführung kamen und in London nach wie vor behauptet wird, dass eine Kapitalserhöhung bei der Bahn in allernächster Zeit erfolgen werde.

Falkensteiner Gardinenfabrik 131,00. Hermann-Mühlen zu Posen 172,75. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 123,00.

Produktenbörse.

Auf September-Realisationen waren Weizen und Roggen anfänglich schwächer. Im weiteren Verlauf trat aber wieder eine Befestigung ein, da die Abgaben aufgehört haben. Auch Hafer war fester. Rüböl blieb bei kleinem Geschäft unverändert.

Weizen: märkisch —,— —,—, per Sept. 206,50, Okt. 207,00, Dez. 207,50, Mai 212,00. Fest.

Roggen: märkisch 163,00–169,00, per Sept. 170,50, Okt. 170,25, Dez. 190,00, Mai 173,50. Fester.

Hafer: feiner 213,00–218,00, mittel 207,00–212,00, gering —,— bis —,—, per Sept. 169,25, per Okt. 169,00, per Dez. 168,75, per Mai 172,50. Fest.

Mais: alter —,—, neuer 170,00–174,00, runder 151,00–164, per Sept. 145,00, per Okt. 145,00, Dez. 145,00. Geschl.

Rüböl: per Okt. 67,60, per Dez. 68,10. Geschl.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 15. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,—, Nachprodukte 75% ohne Sack —,—. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass —,— —,—, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— —,—. Gem. Melis mit Sack —,— —,—. Geschl. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juli	—,— G.,	—,— B.,	Nov.-Dez.	9,95 G.,	10,00 B.,
August	11,30 G.,	11,32½ B.,	Dezember	9,97½ G.,	10,02½ B.,
September	11,27½ G.,	11,30 B.,	Jan.-März	10,10 G.,	10,12½ B.,
Oktober	10,07½ G.,	10,10 B.,	März	10,15 G.,	10,17½ B.,
Okt.-Dez.	10,60 G.,	10,02½ B.,	Mai	10,25 G.,	10,27½ B.,
Nov.	9,90 G.,	9,95 B.,	Tendenz: Ruhig.		

Hamburg, 15. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 11,35, per Sept. 11,30, per Okt. 10,02½, per Dezbr. 10,00, Jan.-März 10,12½, per Mai 10,27½. Still.

Kaffee.

Hamburg, 15. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 62½ G., per Dez. 62¼ G., per März 62¼ G., per Mai 62¼ G. Behpt.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 15. Aug. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S. Angekommen ist: Schlepper Nr. 294, Sr. Wilh. Haase, Schlepper Nr. 1, Sr. Fr. Hesse, beide mit Schwefel von Hamburg; Eilfrachtdampfer „Alsleben" mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 14. August. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 72, Strm. Grauenhorst, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 15. Aug. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen hier ein: Dampfer „Thüringen", Kapt. Rehländer, Kahn 213, Sr. Sonnenschmidt, beide mit Stückgut von Hamburg, Kahn Nr. 211, Sr. Kreisel, mit Stückgut von Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 14. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 69, 261, 1006, 5802 und 10573.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweinstock.

Berliner Börse

vom 15. August.

Bankd. 4½. Lomb. 5½. Privatd. 4%.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,40
do.		2 M.	——
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,00
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—
London	1 L. St.	8 T.	20,445
do.		3 M.	20,30
New-York	1 Doll.	vista	4,1975
Paris	100 Fr.	8 T.	——
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,95
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
Wien	100 Kr.	8 T.	84,875
Checks auf London		—	20,47
Checks auf Paris		—	80,475

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,425
20 Fres.-Stücke	do.	16,23
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,55
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,46
Französ. "	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,40
Italien. "	p. 100 Lire	80,05
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,00
Russische "	p. 100 R.	216,40
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,25
D. Reichs-Anl.	4	100,90
" " convert.	3½	89,80
" " "	3	79,90
" " alt.	3	79,90
Preuss. Sch. 1.10.11.	4	100,10
Preuss. Konsols	4	100,90
" convert.	3½	89,80
" "	3	79,90
" " alt	3	—
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	88,30
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	88,10
Bremer Anleihe 1902	3	77,20
Gr. Hess. St. 90 unk. 09	4	99,80
do. 1896-1905	3	77,60
Hamb. Staatsrente	3½	
do. amort. 1887-91	3½	88,60
do. St.-Anl. 1886	3	79,25
Sächs. Staats-Rente	3	80,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	87,75
do. XXVIII	3½	87,75
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. VI 8-10	3½	87,90
Apolda St.-Anl. 1895	3½	—
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 09	3½	——
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	94,25
Halberst. St.-Anl. 97	3½	89,30
do. do. 02	4	89,50
Halle do. 00 I. II. cv.	4	98,75
do. do. 1882, 92	3½	——
Magd. do. 91 unev. 10	4	99,60
do. do. 1875-1902	3½	91,60
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	89,70
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	89,50
Weimar do. 1888	3½	—

Wormser do. 1901	4	98,30
Kur- u. Neumärk., alt.	4	99,00
do. do. Com.-O.	3½	88,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	97,50
do. do.	3½	87,60
do. do.	3	79,75
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	101,60
do. do. neue	4	97,90
do. do.	3½	89,50
do. do.	3	79,10

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,00
do. do. kl	4½	——
do. äuss. Anl. gr	4½	——
do. do. kl	4½	——
do. do. kl.	4½	86,40
Chines. Anl. v. 96 gr	5	100,00
do. do. kl	5	100,00
do. Anl. v. 98 gr	4½	94,00
do. do. kl	4½	94,00
Griech. ka. 6% Goldr.	1,30	
do. 6% Monop.-Anl	1,75	54,10
do. Gold	1,60	——
Japan. äuss. Anl. 05	4½	——
Italiener Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr	5	——
do. do. 100 L.	5	—
Oesterr. Goldrente	4	96,20
do. Kronenrente	4	88,70
do. Silberrente	4⅕	——
do. Papierrente	4⅕	——
Portugiesen unif. III	3	67,75
Rumänen amort. 03	5	
do. do. 90	4	95,30
do. do. 98	4	—,—
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,40
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	90,80
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,00
Spanische Anl. gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	
Türk. Admin.-Anl.	4	81,90
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,50
Türkenlose, 400 Fr.	f.co.	171,60
Ungar. Goldrente, gr.	4	90,60
do. do. mittl.	4	91,00
do. do. kl.	4	91,10
do. Kronenrente	4	—
do. Staatsrente 97	3½	76,70
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Aires	6	——
Moskauer Stadt-Anl.	4	81,90
Wiener Inv.-Anl	4	91,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	3	96,75
Halle-Hettstedt	3	69,25
Lübeck-Büchen	8½	——
Nordh.-Wernig.	3½	75,90
Schantungbahn	6½	135,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	131,70
" Lok.- u. Straßenb.	8½	165,40
Elektr. Hochbahn	5¾	135,25
Gr. Berl. Straßenb.	8¾	181,35
Hamburg. Straßenb.	10	181,80
Oest.-Ung. St.-Bahn	7	——
Südöst. St.-B. Lomb.	0	——
Warschau-Wiener	11¼	——
Baltimore and Ohio	6	109,90
Canada-Pacific	9½	279,30
Gotthardbahn	7	——
Ital. Meridionalbahn	5½	118,75
do. Mittelmeerbahn	3½	—
Prinz Heinrichb.	6½	160,20

West-Sicilianische	3½	——
Halle-Hettstedt. Obl	3½	—
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	96,60
Dux-Prager do.	3	74,90
Oesterr. Gold-Pr.	3½	93,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,6	52,40
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98,75
Moskau-Rjäsan Pr.	4	88,25
Transkaukas. 5. Pr.	3	——
Wladikawkas 1897 P.	4	88,25
Anatolier I Pr.	4½	——
do. II Pr.	4½	97,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	67,20
do. Mittelmeerb. Pr.	4	93,50
Portugiesen v. 86 Obl.	3	175,10
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	66,75
North-Pac. Pr. Lien.	4	——
St. Louis u. S.F.R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	9	147,30
Nordd. Lloyd-Akt.	5	123,75
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	71,00

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	7	150,00
Berliner Handelsges.	9½	168,[illegible]
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,25
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	107,90
Com. u. Disk.-Bank	6	112,25
Darmst. Bk. Markst.	6½	121,40
Dessauer Landesbk.	6½	113,00
Deutsche Bank	12½	254,5
do. Ueberseebank	9	163,00
Disk.-Comm. Ant.	10	187,50
Dresdner Bank	8½	154,50
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	160,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	170,50
Leipzig. Kreditanst.	9	161,70
Magdeb. Bankverein	6	114,70
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	123,75
Mitteld. Kreditbank	6½	118,75
Nationalbk. f. Dtschl.	7	122,75
Oest. Kreditanst. alt.	10	——
Petersburg. Disk. B.	12	212,00
Preuss. Boden-Kred.	8	159,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	189,50
Reichsbank	5,86	134,90
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	162,60
Sächsische Bank	8	——
Schaaffhaus. Bankv.	7½	124,40
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	134,00
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1915	4	——

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	2,5	146,50
Deutsche Bierbr.-G.	0	112,50
Patzenhofer	0	253,75
Schönebg. Schl.-Br.	9	225,50
Schultheiss-Brauer.	14	267,30
Herkules-Br. Kassel	9	165,75
Klosterbr. Röderhof	5	93,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	191,00
Vereinsbr. Altern	6	99,00

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	25	552,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	430,25
Adler Portl.-Zem.-F.	0	117,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	160,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	268,50
Ammend. Ppf. neue A.	28	404,50
Anglo-Kont. Guano	7½	119,70
Anh. Kohlenwerke	7	159,25
Baer & Stein, Metall	27	452,50
Bank f. Sprit u. Prod.	24	417,00

Bergmann Elektr.	5	139,50
Berl.-Anh. Maschin.	10	189,60
Berl. Elektrizit.-W.	12	191,50
Berl. Maschinen-Bau	14	229,25
Berzelius Bergwerk	6	139,00
Beton- u. Monierbau	10	160,75
Bielefelder Masch.	28	501,25
Bismarckhütte	5	149,25
Bochumer Gussstahl	12½	239,75
Gebr. Böhler & Co.	12	227,00
Braunsch. Kohlenw.	10	——
do. do. St.-Prior.	11	216,00
do. Jute-Spinn.	12	208,25
Buderus Eisenw.	6	117,00
Butzke & Co., Met.-I.	7	109,00
Chem. Fabr. Buckau	12	180,00
Cölner Bergwerk	30	496,25
Cöln-Müs. Bergw. ev.	0	48,50
Concordia Bergbau	16	309,75
do. Spinnerei	7½	138,00
Consolidat. Schalke	19	364,50
Cottbuser Maschin.	3	169,80
Cröllwitzer Papierf.	12	184,00
Dessauer Gas	9	187,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	127,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	180,40
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	170,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	192,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	602,50
Dtsch. Kabelwerke	7	124,00
do. Waffen u. Munit.	25	545,00
Donnersmarckh. cnv	16	323,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,25
Eilenb. Kattun	8	——
Eintracht-Bergw.	27	494,50
Elektra-Dresden	6	116,75
Elekt. Intern. Zürich	10	199,4[illegible]
Eschweiler Bergw.	8	167,00
Feldmühle Cellulose	12	169,40
Fraustädt. Zuckerf.	18	247,00
Geisweider Eisenw.	11	233,30
Gelsenkirchen Bgw.	10	200,50
Georg-Marienhütte	4	99,00
do. do. St.-Pr.	6	113,00
Ges. f. elektr. Untern.	10	178,10
Glauziger Zuckerf.	0	161,90
Greppiner Werke	11	210,50
Hallesche Maschinen	32	436,00
Hann. Bau-G., St.-Pr	0	——
do. Masch. St.-P.A.B	20	277,75
Harkort, Berg St.-Pr	9	184,10
Harpener Bergbau	8	198,00
Hartmann Maschin.	5	153,30
Harzer Werke A. u. B.	0	47,00
Hasper Eisenwerke	10	176,00
Heinrichshall Chem.	3	115,50
Hemmoor Cementf.	8	134,30
Hildebrand Mühlen	8	158,20
Höchster Farbwerke	30	657,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	337,00
Ilse Bergbau	24	475,50
Kahla Porzellanfabr.	18	352,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	167,00
Kappe, Masch.-Fbr.	28	527,00
Kattow Bergbau	14	237,40
Kirchner & Co.	30	406,00
König Wilhelm abg.	15	270,50
do. St.-Prior.	20	347,00
Körbisdorf. Zuckerf.	0	146,75
Kronprinz-Metall	22	366,00
Kyffhäuserhütte	1	209,00
Lahmeyer & Co.	5	127,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	——
Laurahütte	4	178,00
Leipz. Pianof. Zimm.	18	271,00
Leopoldgrube	7½	136,00
Leopoldshall, St.-A.	3	95,60
do. Prior.-Akt.	5	114,00
Ludw. Loewe & Co.	10	321,00

Lübeck. Masch.-Fab.	0	73,74
Masch.-Fab. Buckau	6	122,75
Milowicer Eisen	3	94,50
Mühlheimer Bergw.	11	179,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	118,60
Niederlaus. Kohlenw.	12	206,00
Nordd. Wollkämmer.	10	148,50
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	102,00
do. Eisenind. (Caro)	0	83,00
do. Cokswerke	10	214,25
Orenstein & Koppel	14	214,40
Phönix, Bergbau	15	269,60
Rhein. Metallwaren.	0	——
do. Vorz.-Akt.	0	83,50
Rhein.-Nass. Bergw.	24	317,00
Rhein. Stahlwerke	8	178,50
Riebeck Montanw.	12	189,00
Rombacher Hüttenw.	9	178,60
Rositzer Braunkohl.	5	105,10
do. Zuckerfabrik	10	128,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	——
do. do. St.-Pr.	7	——
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	240,00
Saline Salzungen	7½	112,00
Sangerh. Masch.-Fab	—	217,00
Schering, chem. F.	13	239,50
Schles. Zinkh.	18	388,50

Schles. Portl.-Cem.	1	143,00
Schneider, Hugo	7	146,00
Schuckert Elektr.	7	161,00
Schulz-Knaudt	0	159,00
Siemens Glasindust.	14	234,25
Siemens & Halske	12	240,50
Stassfurt. Chem. F.	9	153,10
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	99,75
Stettiner Cham. D.	17	256,00
do. Vulkan	11	195,75
Stöhr, Kammgarn	10	186,25
Stolberger Zinkh.	0	141,75
Stralsunder Spielk.	7½	136,80
Terra-Akt.-Ges.	10	106,75
Thale Eisenh. St. Pr.	18	278,00
do. do. Vorz.-A.	18	279,00
Thiederhall	7	98,50
Thüringer Salinen	5	63,75
Tittel & Krüger	10	143,25
U. d. Lind. Bau-Ver	10	165,25
Wegelin & Hübner	12	195,50
Westeregeln, Alkali	10	209,00
Westfäl. Draht-Ind.	7	166,00
do. Stahlwerke	0	53,75
Wittener Gussstahl	9	193,00
Wrede Mälzerei	2	72,75
Zeitzer Maschinen	18	33,75

Schluss-Kurse, 15. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205,00	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	168,37	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	212,37	Russ. Anleihe 1902	90,75
Darmstädter Bank	121,62	Spanier	——
Deutsche Bank	255,25	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	187,50	Türkenlose	171,75
Dresdner Bank	154,75	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	122,75	Bochumer Gussstahl	239,75
Schaaffhaus. Bankverein	124,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	180,75
Russ. Bank f. ausw. H.	163,25	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	185,50
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	178,37
Oesterr. Staatsbahn	132,25	Phönix-Bergbau	269,87
Lombarden	19,37	Rhein. Stahlwerke	178,62
Anatolier (60%)	114,50	Rombacher Hütte	178,25
Baltimore and Ohio	110,00	Gelsenkirchen Bergwerk	200,50
Kanada	279,50	Harpener	198,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	160,00	Gr. Berliner Straßenbahn	181,12
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	147,12
Meridionalbahn	118,50	Hansa Dampfschiffahrt	309,37
Mittelmeerbahn	——	Norddeutscher Lloyd	122,75
Pensylvania-Bahn	123,62	Dynamit-Trust	——
Prinz Heinrichbahn	159,87	Edison	268,75
Warschau-Wiener	——	Otavi	98,25
3% Reichsanleihe	79,90	Tendenz: abgeschwächt.	

Leipziger Börse vom 15. August.

3% Sächs. Rente	3	80,65	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	227,00
3½% Sächs. Anleihe	3	97,20	Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	173,70
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,75	Thür. Wollg.-Sp.	14	195,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	188,50
do. do.	4	100,70	Hall. Zuckerraffin.	15	140,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30	Etzold & Kiessling	—	242,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	161,75	Portl. Zement Halle	0	——
Kr.- u. Sparb. a. Lpzg.	6	——	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,25	do. do.	4	100,35
Bank f. Grundbesitz	8½	185,50	Gras.-Kön. Eisenb.	7½	122,00
Mansfelder Kuxe	16	804	Riechertsche Braunkohlenwerke	10	——
Oelsnitzer volle Kuxe	100	1460	Döbeln-Ratt. St.-A.	0	11,0
Gr. Leipz. Straßenb.	10	216,75	do. 5% Vorz.-A.	0	——
Hall. Straßenbahn	5¼	——	Naumburg. Braunk.	—	95,7
Leipz. Elektr. Strb.	5½	148,00	Zeitzer Paraffin	—	——
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	89,50	E.-Werke v. Gnöchtel	10	152,0
Zimmermann H. M.	5	——			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120815030/fragment/page=0003

Schlurick's
Anstalt
für das gesamte
Naturheilverfahren
Hochstr. 11—17. Gegr. 1888.
Bäder und Behandlungen bei Krankheiten aller Art.
Erfolgreiche Kuren.

32. Zerbster Pferdemarkt-Lotterie.
Ziehung am Zerbster Viehmarkt 21. August 1912.
Lose à 2 M. sind zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
H. Zeidler, Zerbst,
Losausgabe.

Praktische
Bohnenmesser
empfiehlt
G. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.

Ausbesserin, w. auch schneidert, sucht Kunds. Schmeerstr. 27, III.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten **Steingut,** bestehend aus:

kompl. Waschgarnituren, Waschbecken, Wasserkrügen, Tellern, weiss u. bunt, Satzschüsseln, Salz- u. Mehlmesten, Bratenplatten, Tassen, Essnäpfen, Tortenplatten, Gemüse- und Gewürztonnen, Terrinen, Heringskasten, Blumenkübel, Margarineplatten.

Burghardt & Becher, Leipzigerstraße 10, Part., I., II., III. Et. Pers.-Aufzug. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Von der Reise zurück.
Prof. Wullstein,
Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie.

Erich Scherzer,
Gartenbau
Böllbergerweg 114 Weinberg 2
Anlage u. Instandhaltung von Gärten.
Fernru. 3804.

Unschön ist Korpulenz Fettleibigkeit
Wendelsteiner Entfettungstee
M. 2.— und Mk. 3.50.
Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen holen Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben schlanke und graziöse Figur. Teile: 10,0 Ex. ficus vesicul. ass fœtida, Cass. Sagr., Sal. carol., Cortex salic, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel. Zu haben in den Apotheken: Adler-, Mohren-, Löwen-, Engel-Apotheke.

Frauenkrankheiten
verschiedener Art als: Senkungen, Knickungen, Vorfälle, Wanderniere, Migräne usw., selbst veraltete Fälle behand. naturgemäß
Robert Schlurick,
Naturheilkundiger und Badeanstaltsbesitzer.
Aerztl. genr. in allen äußeren und inneren Massagen.
Hochstr. 17, Am Steinweg.
— Telephon 2389. —

Reiche Auswahl in guten **Gummibändern,**
A. Obersky, Korsett-Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstraße 81.

„Oetting"
Gr. Steinstrasse 12.
Wiener u. Offenbach. Lederwar.
bester Qualität.
Echt Krokodil-Zigarren-Etuis (Prachtstücke)
Echte Krokodil-Portemonnaies

Reinigungsmittel für Bauerwäsche
Kl. Berlin 2, 1.

Hochzeits-Geschenke
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße 12, Ecke Hafenstr.

Verkäuflich
ein Paar Wagenpferde,
Ungarn, schwarzbraun, 5- u. 6jähr., 1,68 Meter, ganz fromm u. schnell. Die Pferde gehen auch fromm unterm Reiter.
Blankenburg, Harz.
v. Winterfeld, General a. D.

Automobile zu verleihen
für Nah- und Fernfahrten,
Kaiser-Manöver, Kaiser-Parade.
Automobilwerk M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H., Halle a. S., Liebenauerstr. 70, Fernspr. 936.

Ueber's Carlsbader Kaffeegewürz
Seit Grossmutters Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes
Kaffee-Verbesserungsmittel
Einzig ächtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Oetker's Rezepte

Gewürz-Kuchen.
Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 3 Eßlöffel voll (50 g) Kakao, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.
Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden.
Anmerkung. Man gibt zu dem Teig so viel Milch, daß er dick vom Löffel fließt.

Neustadt im Südharz
a. Wald u. Berg. herrl. gelegene Sommerfrische. Vorzügl. Pens. z. mäßig. Preisen. Meine anerk. gut. Küche, gute Weine, div. Biere stehen zur Verfügung
Sehnsuchts Hotel,
Besitzer Julius Schnelle.

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,50 M) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Geldverkehr.
Auf Landgasthof m. Grundstücken wird weitere
Hypothek gesucht.
Belastung 9000 M., Taxe 47844 M.
Nähere Auskunft erteilt
Notar Wirth, Artern.

Vermischtes.
Einheirat
wünscht streng solider Kaufmann, 29 Jahre alt, gesund, repräsent. Erscheinung, M 15000 Vermögen, in solides Geschäft (Branche gleich). Gefl. Zuschriften unter „Streng-Reell + 100" hauptpostlagernd Gera, R. erb. Anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Familien-Nachrichten.
Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hocherfreut an
Bernhard Bauer u. Frau, Emmy geb. Schwersenz,
Berlin-Friedenau.
Werner

Ein höchst interessantes Buch:
Heroen im Negligé
Fürsten und Genies in Weimar und Bayreuth
Ergötzliche Schattenrisse
von
Paul Dachne.
Preis in farbigem Umschlag M 3.—; elegant gebunden . . . . M 4.—.

Jeder Kunstliebhaber und Künstler, vor allem aber jeder Besucher der **Bayreuther Festspiele** und der Markgrafenstadt am roten Main sollte das höchst originelle, amüsante Buch lesen! Besonders interessieren auch die geistigen Brücken nach Weimars klassischen Stätten, sowie die den lustigen Markgrafen und Herzögen gewidmeten Kapitel.

Carl Weiser, der Weimarer Poet, schreibt: „Wir lesen mit Freude und Hochgenuss Ihr famoses Buch. Bravo! Bravo! Heiterkeit dröhnt durch unsere Hallen!"

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Verlag Otto Hendel, Halle a. S.

Alles teuer
Seefische billig.
Wir empfehlen in bekannter Güte:

Goldbarsch		Seebecht	Pfd. 38 Pf.
Bratschellfisch	Pfd. 19 Pf.	Angelschellfisch alle Größen	Pfd. 40 Pf.
Seelachs o. Kopf		Austernfisch	
Kabeljau o. Kopf	Pfd. 25 Pf.	Koteletten	Pfd 55 Pf.
Karbonaden bratf.	Pfd. 30 Pf.	Bratschollen	Pfd. 30 Pf.
Knurrhahn	Pfd. 30 Pf.		

Rotzungen, Heilbutt, Zander, Flußfachs.

Ferner sehr preiswert:
Hochfeine zarte Elbaale in jeder Größe
Stück 5, 35, 40, 45, 50, 55, 65, 75, 85 Pf. bis 3 Mark.

ff. ger. Schellfisch	1/2 Pfd 20 Pf.	ff. Bratheringe	3 Stück 20 Pf.
ff. ger. Seelachs	1/2 Pfd. 20 Pf.	ff. Rollmops	Stück 5 Pf.
ff. Stückenflundern	1/2 Pfd. 35 Pf.	ff. Hering i. Gelee	1/2 Pfd. 20 Pf.
ff. Lachsforelle		Russ. Sardinen	1/2 Pfd. 20 Pf.
sehr delikat	1/4 Pfd. 30 Pf.		

„Nordsee" Vertreter Alb. Aßmus
Gr. Ulrichstraße 58. Tel. 1275.
Größter Seefischhandel der Welt.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend entschlief sanft nach schweren Leiden meine liebe, brave Frau und treue Lebensgefährtin
Ottilie Müller geb. **Heyner**
nach kürzlich vollendetem 60. Lebensjahre.
Halle a. S., den 15. August 1912.
Leopold Müller, Oberingenieur a. D.
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Hengstenberg's
Essig-Gurken
Tafel-Senf
Weinessig
Seit Jahrzehnten bewährte Marke.
Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg" und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Saures".
Rich. Hengstenberg, Kgl. Hoflief., Esslingen am Neckar.

Kapital
gesucht zur Umwandlung einer seit Jahren bestehenden Gesellschaft der Eisenindustrie mit vorzüglichen Spezialitäten, welche Weltruf genießen und eine hohe Verzinsung gewährleisten. Bedarf
ca. 4—500000 Mark,
event. kann auch Fabrik oder Terrain dazu vom Geldgeber eingebracht werden. Gefl. Offerten unter **L. 6861** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Beteilige mich mit **20—25 Mille** bevollk. Sicherst. und mindestens 10% Verz.
Offerten unter **B. C. 3964** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der verwitweten Frau
Rentiere Amalie Bethge
geb. **Franke**
sagen wir hiermit allen unseren verbindlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Lic. theol. Baumann für die tröstenden und zu Herzen gehenden Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie dem Stadtsingechor für den erhebenden Gesang.
Halle a. S., den 15. August 1912.
Die tieftrauernden Enkelinnen
Marie und Martha Bethge.

Das Klavierspiel erlernt sofort,
wer sich der glänzend bewährten „Tastenschrift" bedient. Jeder kann damit in kürzester Zeit flott und fehlerfrei Klavier spielen. **Der Musikverlag Euphonie, Friedenau 264** bei Berlin, sendet **gegen 40 Pf.** in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probestücke

Vom Sonnabend, den 17. d. Mts., ab empfehle ich:
dänische und schleswiger und hannoversche **Arbeits- Wagenpferde.**
Chr. Körber,
Halle a. S., Dorotheenstr. 7 [202
Telephon 1196.

Für die unserm lieben Verstorbenen erwiesene grosse Liebe sowie für die uns so wohltuende Teilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Dessau, den 13. August 1912.
Rosemarie Luedicke geb. Braune.
Max Luedicke und Frau, Halle a. S.
Erich Braune und Frau, Ermsleben a. Harz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120815030/fragment/page=0004